Heft 3 • März 2020 • 51. Jahrgang • D-€ 7,20/Sfr. 10,90/A-€ 7,70

www.naturfoto-magazin.de

NaturFoto

20028

NaturFoto

Magazin für Naturfotografie

Praxistest
Canon EOS 90D
Sigma 2,8/14-24 mm

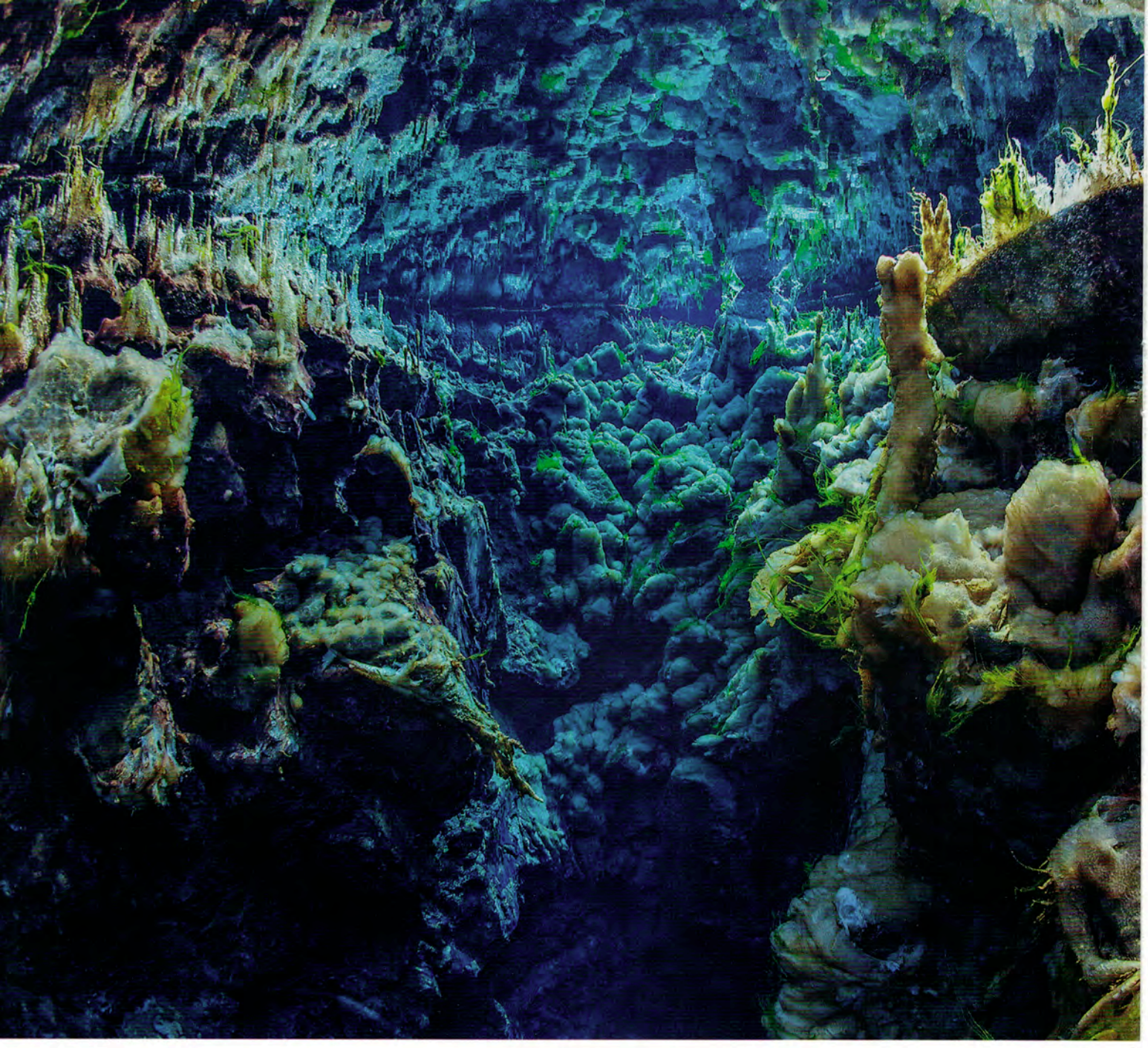
Portfolio
Michel Roggos
Fresh Water Project

Fotoreise
Eisbären und Belugas –
Churchill im Sommer

Makrofotografie
Filigranes Weiß
der Buschwindröschen

Landschaftsfotografie
Die Milchstraße:
Reiz der Unendlichkeit

03
4 194145 807207



Michel Roggo

FRESHWATER PROJECT

Gesichter der Süßgewässer

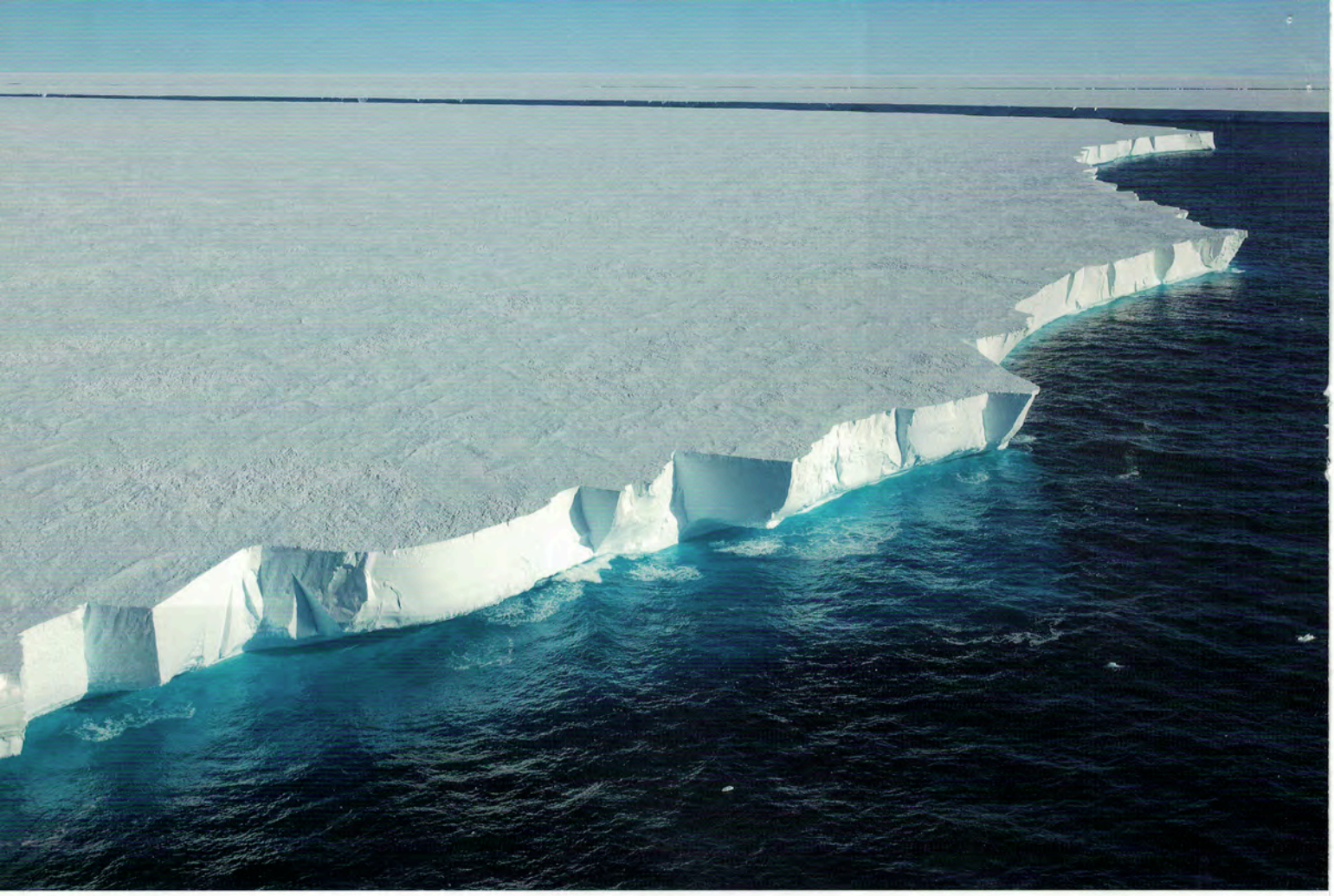
Links: Hier nahm das Projekt seinen Ausgang. Grabenbruchzone bei Thingvellir, Thingvellir Nationalpark, UNESCO Weltkulturerbe, Island, September 2009.

Canon EOS 5D Mk II im UW-Gehäuse | 15 mm | 1/80 sec | f/8 | -0,7 LW | ISO 400

Unten: Seerosen und andere Wasserpflanzen im rumänischen Donaudelta, Mai 2015.

Sony NEX-5N im UW-Gehäuse | 10 mm | 1/80 sec | f/8 | -0,3 LW | ISO 200

»Freshwater« – Süßwasser bedeckt nur einen winzigen Teil unseres Planeten und ist dennoch ein atemberaubend vielfältiger Lebensraum. In seinem über sieben Jahre verfolgten Projekt wollte der Schweizer Fotograf Michel Roggo vor allem dessen Wesen fotografisch inszenieren, dem Süßwasser ein Bild geben. Auf insgesamt etwa 50 Reisen besuchte er rund 40 höchst unterschiedliche Süßgewässer auf allen Kontinenten.



Gefrorener Süßwassersee. Mit rund 500.000 Quadratkilometern Fläche ist das Ross-Schelfeis das größte Schelfeis-Gebiet der Antarktis und damit nur wenig kleiner als Frankreich. Fahrt mit der MV Ortelius Januar/Februar 2017. Aufnahme aus einem Helikopter.

Canon EOS 6D | 41 mm | 1/2.500 sec | f/8 | +0,3 LW | ISO 200

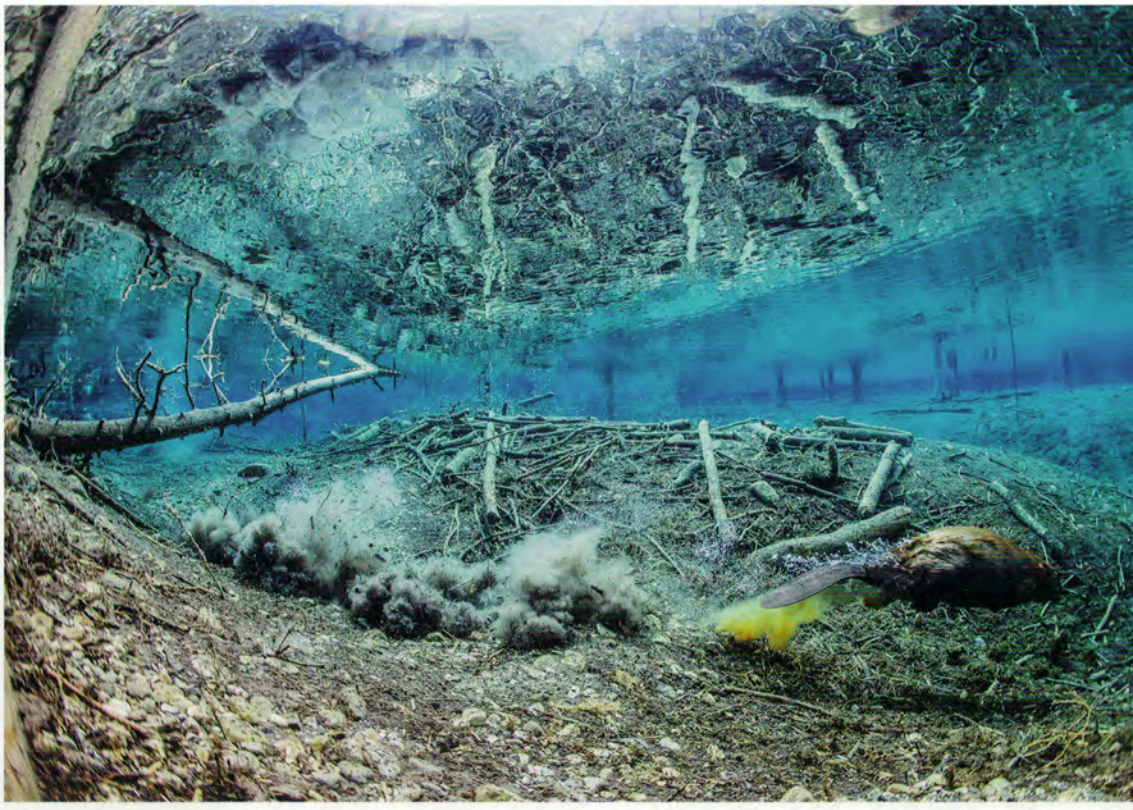
Es war vor zehn Jahren in Island. Ich war gekommen, um dort Lachse zu fotografieren – Fische, wie immer seit einem Vierteljahrhundert. Doch es regnete ununterbrochen, die Flüsse führten Hochwasser, an Fotografie unter Wasser war nicht zu denken. Am letzten Tag ging ich nach Þingvellir. Ich tauchte meine Kamera in die mit kristallklarem Wasser gefüllte tektonische Spalte. Am Abend im Hotel schaute ich die Bilder an und ich wusste, dass mein Leben als Fotograf nie mehr sein würde wie zuvor. Nicht mehr Fische, nein, die Gewässer an sich wollte ich nun fotografieren, deren Geist einfangen – kurz, dem Süßwasser ein Bild geben.

Zuhause angekommen, sagte ich meiner Frau: »Schatz, ich möchte die nächsten vier Jahre weltweit dreißig Gewässer fotografieren, und das wird das Freshwater Project.« Sie war einverstanden. Ohne zu fragen, wie ich das finanzieren wolle. Ich hätte keine Ahnung gehabt.

So begann ich mit Orten, die ich bereits kannte – Amazonas, Adams River, Northern Rockies. Und dann kamen immer neue Gewässer auf allen Kontinenten hinzu. Wie ich das bis zum Ende durchziehen konnte, ist mir heute ein Rätsel. Insgesamt waren es um die vierzig Orte, die ich aufsuchte – oft verbunden mit mühsamen Reisen, mit Vorbereiten, Durchführen, Auswerten. Zwischendurch zur Finanzierung noch Aufträge annehmen. Zudem fortlaufend Bilder des Projekts auf den Markt werfen. Irgendwie kam ich durch, finanzierte alles durch meine Fotografie.

Dann war ich mal auf dem Malawisee, trank mit dem Kapitän ein Glas Rotwein, schaute auf den See hinaus und wusste, dass ich aufhören wollte. Einfach so, eigentlich genau, wie ich das Projekt auch begonnen hatte, aus dem Bauch heraus.

Letzten Endes wurden es vierzig Orte, und die Arbeit dauerte sieben Jahre. Mitten im Projekt war es zur größtmöglichen Katastrophe gekommen: meine Frau erkrankte und verstarb. Ich hörte auf zu arbeiten. Als ich nach einer langen Pause wieder zu fotografieren begann, war dies auch eine Flucht in die Arbeit – die letztlich nicht viel nützte.



Oben: Nordamerikanischer Biber schwimmt in einem See nahe seinem Bau, Nördliche Rocky Mountains, British Columbia, Kanada, Juni 2011.

Canon EOS 5D Mk II im UW-Gehäuse | 15 mm | 1/400 sec | f/5,6 | ISO 400

Unten: Florida-Rotbauchschmuckschildkröte, Rainbow Springs State Park, Florida, März 2011.

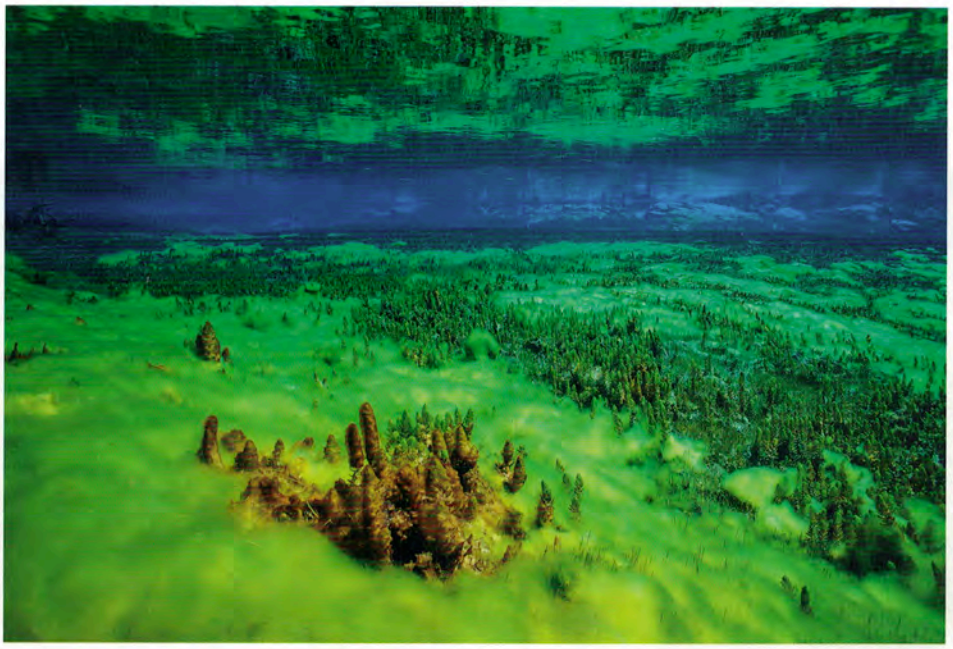
Canon EOS 5D Mk II im UW-Gehäuse | 15 mm | 1/100 sec | f/9 | ISO 400

Cenote Jardin del Eden, Quintana Roo, Halbinsel Yucatán, Mexiko, Mai 2016.

Sony Alpha 7R im UW-Gehäuse | 25 mm | 1/3 sec | f/5,6 | -0,3 LW | ISO 400

Frühlingstauchgang im Baikalsee bei 2 bis 4°C Wassertemperatur.
Der Baikalschwamm ist das häufigste der sessilen Tiere im See.
Mit einer Tiefe von 1.642 Metern gilt der Baikal als der tiefste See der Erde.
Er ist UNESCO-Weltrerbe und enthält rund 20 Prozent des irdischen Süßwassers.
Irkutsk Oblast und Republik Burjatien, Sibirien, Russland, Mai 2015.

Sony NEX-5N im UW-Gehäuse | 10 mm | 1/60 sec | f/8 | ISO 400

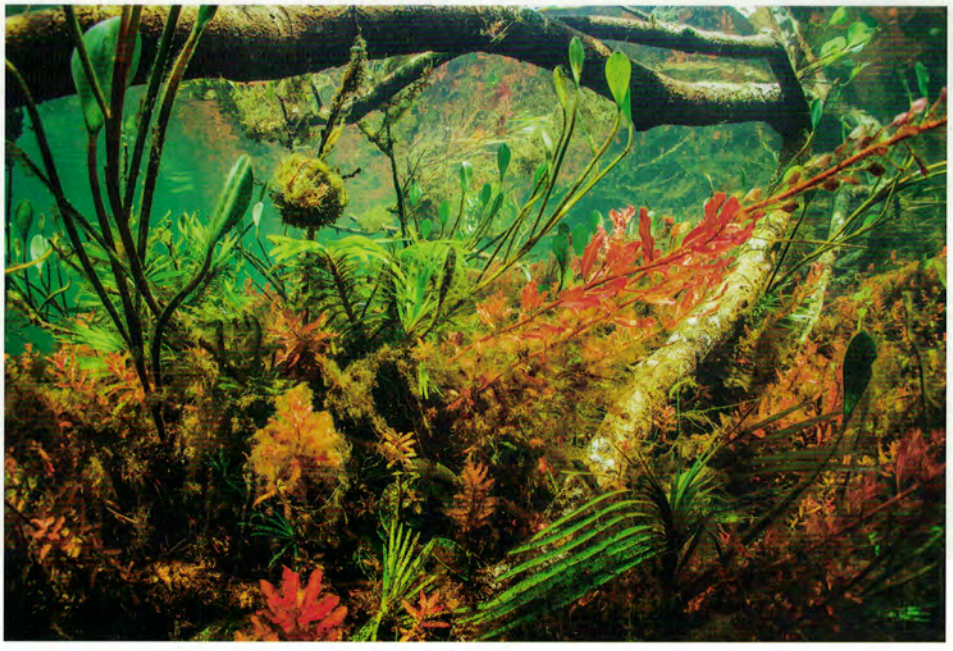


Rechts oben: Anavilhanas Archipel im Rio Negro, Amazonas, Brasilien, Februar 2011.

Canon EOS 40D | 23 mm | 1/400 sec | f/8 | -0,3 LW | ISO 200

Rechts unten: Amazonas-Flussdelfine, auch Bufeo, Boto oder Rosa-Flussdelfin, unter der Oberfläche des Rio Negro mit seinem typischen bernsteinfarbenen Wasser, Brasilien, Februar 2011.

Canon EOS 5D Mk II im UW-Gehäuse | 15 mm | 1/15 sec | f/5,6 | ISO 800



Oben: Rangimairewhenua oder Blue Lake, Nelson Lakes National Park in den Südalpen Neuseelands. Der See verfügt über das klarste Süßwasser der Erde mit Sichtweiten von 70 bis 80 Metern. Er ist den Maori heilig. Februar 2013.

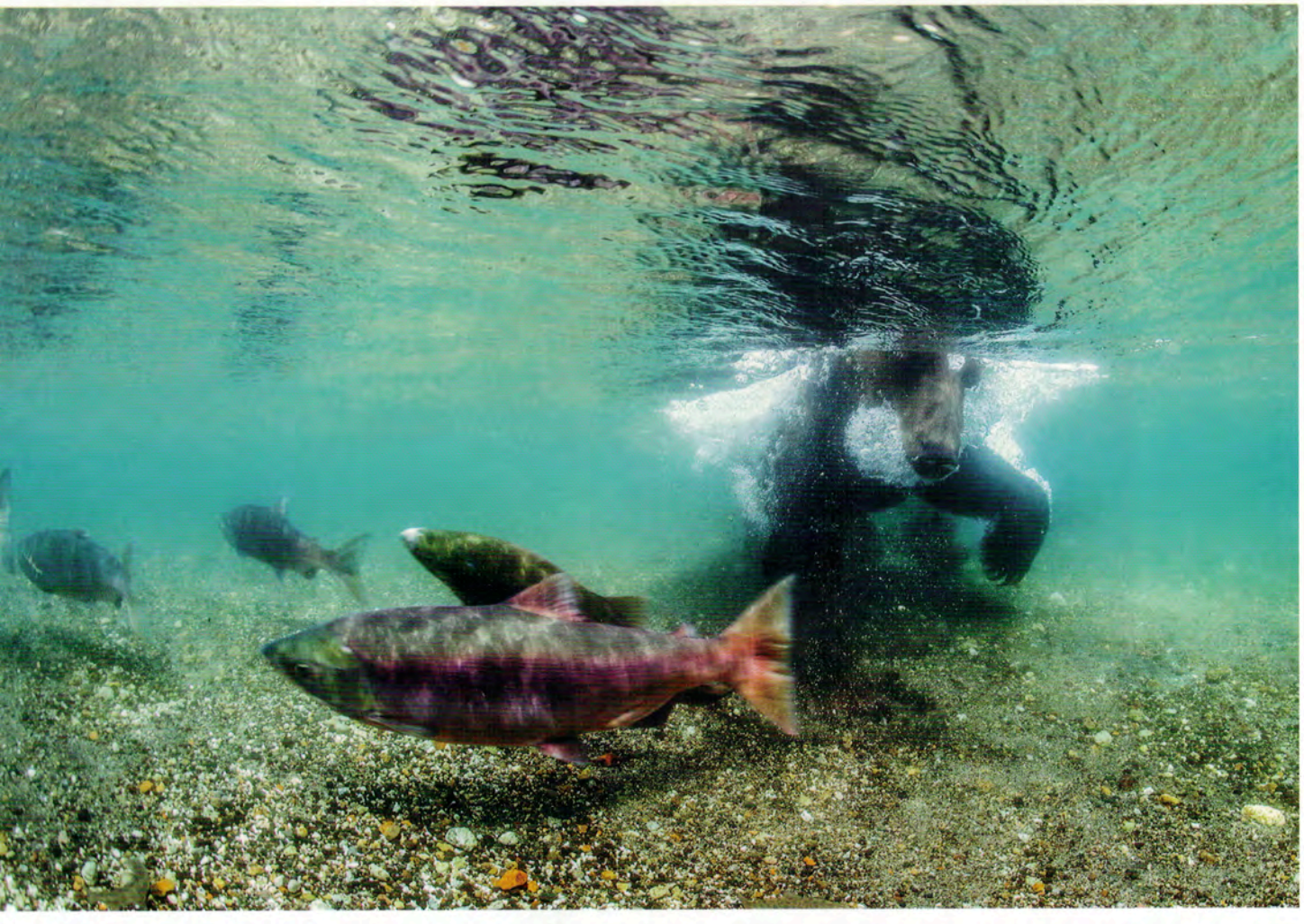
Sony NEX-5N im UW-Gehäuse | 16 mm | 1/160 sec | f/8 | ISO 200

Mitte: Wasserhyazinthe und Rotes Heusenkraut in einem klaren Fluss im brasilianischen Pantanal, November 2012.

Sony NEX-5N im UW-Gehäuse | 16 mm | 1/50 sec | f/8 | ISO 200

Unten: Quellbach, in Jaunbach fließend, Nebengewässer der Saane, Greyerz, Freiburg, Schweiz, Dezember 2013.

Sony NEX-5N im UW-Gehäuse | 10 mm | 1/15 sec | f/11 | ISO 400



Oben: Rotlachse auf der Laichwanderung im Adams River, British Columbia, Kanada, Oktober 2010.

Canon EOS 5D Mk II im UW-Gehäuse | 16 mm | 1/30 sec | f/8 | -0,3 LW | ISO 400

Links oben: Porträt eines Kamtschatka-Braunbären am Ozernaya-Fluss, Kurilen-See, Südkamtschatka-Reservat, Russland, August 2012.

Sony NEX-5N im UW-Gehäuse | 16 mm | 1/320 sec | f/8 | ISO 400

Links unten: Kamtschatka-Braunbär fischt Rotlachse im Ozernaya-Fluss, Kurilen-See, Südkamtschatka-Reservat, Russland, August 2012.

Canon EOS 5D Mk II im UW-Gehäuse | 15 mm | 1/500 sec | f/8 | -0,3 LW | ISO 400

Michel Roggo

Der Schweizer begann erst im Alter von dreißig Jahren zu fotografieren. Er gilt international als Spezialist für Fotografie im Bereich des Süßwassers. Er zeigte seine Werke weltweit im Rahmen von über vierzig Einzelausstellungen, war Preisträger in Wettbewerben wie Wildlife Photographer of the Year und Europäischer Naturfotograf des Jahres. Über 20.000 seiner Bilder wurden weltweit publiziert. Er ist Mitglied der iLCP International League of Conservation Photographers. Zu seinem Fresh Water Project ist im Werd Verlag ein Bildband erschienen (AQUA wasser.eau.water, ISBN 978-3-85932-836-5, 30 € / 39 CHF) | www.roggo.ch